

camerata vierundeinzig

# konzertanz '16.3

Samstag, 1. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Sonntag, 2. Oktober 2016, 19.00 Uhr

**INNS'  
BRUCK**

Gefördert von



VIER UND EINZIG / Hallerstraße 41  
6020 Innsbruck / [info@vierundeinzig.at](mailto:info@vierundeinzig.at)



Buslinie 504 und 502  
Station Ferdinand-Weyrer-Straße -  
VIER UND EINZIG

---

**Leitung**

Ya-Wen Yang

PROGRAMM

**Anton Arensky**

Variations on a Theme of Tchaikovsky Op. 35a

**Heitor Villa-Lobos**

Konzert für Gitarre und kleines Orchester  
*Solistin: Stella Maria Schletterer*

**Ljuba Avvakumova**

Lebenswanderer. Ein Tanztheaterstück.  
*Tanz: Minka-Marie Heiß, Lorenz Weiss*

---

---

## CAMERATA VIERUNDEINZIG

---

<b>VIOLINE I</b>	Francesca Sgobba, Angela Lasota de Andres, Pelagia Christoforidou, Mila Khakhlova
<b>VIOLINE II</b>	Maria Jablokov, Stephanie Brunner, Po Ching Ho, Behruz Pietsch
<b>VIOLA</b>	Alexandre Khakhlov, Iryna Khakhlova, Philipp Nolte
<b>VIOLONCELLO</b>	Karin Herold- Gasztner, Christine Ranzmayr
<b>KONTRABASS</b>	Albrecht Lippmann
<b>FLÖTE</b>	Anna Klie
<b>OBOE</b>	Florian Oberhofer
<b>KLARINETTE</b>	Max Bauer
<b>FAGOTT</b>	Kerstin Siepmann
<b>HORN</b>	Balthasar Dietsche
<b>POSAUNE</b>	Stephan Kühne

---

## YA-WEN YANG

Die Pianistin und Dirigentin Ya-Wen Yang studierte Klavier an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Korrepetitorin absolvierte die aus Taiwan stammende Künstlerin ein Dirigierstudium bei Dennis Russel Davies und Jorge Rotter. Als Pianistin arbeitete sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester und war in Erfurt als Solokorrepetitorin und Assistentin der Chorleitung tätig. Darüberhinaus entwickelte sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Tiroler Symphoniorchester Innsbruck sowie mit dem Tiroler Landestheater. In ihrer Tätigkeit als Dirigentin übernahm Ya-Wen Yang die musikalische Leitung für Musical- und Opernproduktionen („Aladin und die Wunderlampe“/Zürich 2011), war Assistentin der künstlerischen Leitung des Tiroler Landestheaters und ist seit 2006 im Bereich der Nachwuchsförderung für das Chiemgauer Jugendsinfonieorchester verantwortlich. Weiters dirigierte sie in den vergangenen Jahren das „International Musical Friendship Orchestra“ bei Konzerten in Polen, Deutschland und Italien und ist seit 2011 Jurymitglied beim Bayerischen Orchesterwettbewerb. Seit Jänner 2014 leitet Ya-Wen Yang die hauseigenen Reihe des VIER UND EINZIG für Orchester und Tanz „konzertanz“. Sie lebt mit ihrer Familie in Innsbruck.

## STELLA MARIA SCHLETTNER

Stella Maria Schletterer (geb. 1992) erhielt bereits mit 6 Jahren Gitarrenunterricht bei Johannes Weiss und wurde ab ihrem 8. Lebensjahr von Robert Spieler an der Musikschule der Stadt Innsbruck unterrichtet. Von 2008-2010 studierte sie am Mozarteum Salzburg bei o.Univ.-Prof. María Isabel Siewers, um schließlich 2010 ihr Konzertfachstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Alvaro Pierri aufzunehmen, das sie im November 2016 abschließen wird. Stella wurde drei Mal der erste Preis beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ (2004, 2006, 2008) verliehen und sie gewann 2007 den Internationalen Jugendwettbewerb „Guitartalent“ in Brno (Tschechien). Sie ist Preisträgerin beim Kammermusikfestival „Allegro Vivo“ (Horn/Österreich), dem „Anna Amalia“- Wettbewerb für junge Gitarristen (Weimar/ Deutschland), dem Internationalen Gitarrenwettbewerb in Altheim/OÖ und erhielt 2010 den Anerkennungspreis des Radiowettbewerbs „Concertino Prag“ in der Kategorie Gitarre

---

solo. Die 24-Jährige konzertierte bereits in Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien und der Schweiz und ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Foundation „Live Music Now“. Im April 2013 feierte sie ihr Solodebüt im Wiener Konzerthaus im Rahmen des Vereins „Musica Juventutis“- wenige Monate später war sie erstmals als Solistin im Programm der „Jeunesse“ zu hören.

## LJUBA AVVAKUMOVA

Die Tänzerin und Choreografin Ljuba Avvakumova wurde in St. Petersburg geboren und erhielt ihre klassische Ballettausbildung an der Heinz-Bosl-Stiftung in München. Darüber hinaus absolvierte sie eine zeitgenössische Tanzausbildung an der Iwanson-Schule/ München, welche sie mit einem Stipendium abschloss. Sie tanzte im Staatstheater am Gärtnerplatz und war Mitglied in der Tanzkompanie des Theaters Regensburg. In dieser Zeit tanzte sie in Choreographien von Gustavo Ramirez Sansano, Fernando Melo, Stephan Thoss, Yuki Mori, Shumpei Nemoto, Minka-Marie Heiß, u.a. Seit September 2015 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Choreografin an verschiedenen Projekten. Ihre eigenen Arbeiten wie „Torn out Tongue“ und „Oppressive Expanse“ wurden u.a. am Theater Regensburg, Festival i-dentity München, Festival Schleudertraum Regensburg und Festival Tanz\*zentral Fürth gezeigt. Im Rahmen der Konzertanz-Reihe war sie als Tänzerin und Performerin bereits im September 2014 in Daniel Renners Choreographie „Sakura“ und 2015 /16 in Sabine Prokops Tanztheaterstücken „Tag für Tag“ und „Penthesilea“ zu sehen. Mit „Lebenswanderer“ zeigt sie nun eine eigene tanztheatrale Arbeit.

## Minka-Marie Heiß

Minka-Marie Heiß (geb. 1972 in Frankfurt am Main) hat Mathematik, Sportwissenschaften und zeitgenössischen Tanz studiert. Sie war Mitglied des Tanzensembles des Theaters Darmstadt. Freischaffend arbeitete sie als Tänzerin u.a. mit Iztok Kovac, Eugenia Estevez, Ana-Maria Edelmann und Rui Horta. Sowohl als Tänzerin als auch als Choreografin wurde sie mehrmals für das Solo-Tanz-Festival in Stuttgart nominiert. 2004 gründete sie die Tanztheaterkompanie „hausgemacht“, deren Repertoire in Deutschland und dem Ausland gezeigt wurde. 2008 erhielt sie für ihre künstlerische Arbeit den Isadora-Award der Iwanson-Sixt-Foundation. Seit 2000 ist sie Professorin für zeitgenössischen Tanz an der Iwanson-Schule in München und gibt Meisterkurse für zeitgenössischen Tanz u.a. im Theater St. Gallen (Schweiz), Gärtnerplatztheater München, Theater Darmstadt, Norrdans und Theater Boras (Schweden) und beim Internationalen Sommer Tanz Festival in Kosecin (Polen). 2010 war sie Choreografin für SIWIC, unter der Leitung von Reinhild Hoffmann, in Zürich. 2015 erhielt sie die choreografische Residenz am choreografischen Zentrum Heidelberg, bei dem sie das Stück „meaning...very wise“ entwickelte.

## Lorenz Weiss

Der 14-jährige Lorenz ist seit 2 Jahren Ballettschüler von Benito Marcelino im Vier und Einzig. 2015 war er in der Produktion „Interaction“ von Benito Marcelino und Christine Frei zu sehen. Zusätzlich nahm er an Unterrichtsstunden von Daniel Renner (Urban Contemporary) und Gracia Harrar-Kasenbacher (Jazz & Modern dance) teil. Am Schlagwerk wird Lorenz bereits seit 6 Jahren von Martin Köhler an der Musikschule der Stadt Innsbruck unterrichtet. 2013 und 2015 wurde er jeweils mit dem 1. Preis beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ ausgezeichnet, 2016 gewann er in der Altersgruppe Intermediate ebenfalls den 1. Preis beim „Tiroler Drummer Wettbewerb“.